

Pressemappe

2. September 2021

Zur Gründung des H2.B und Wasserstoffbündnis Bayern

Wasserstoff wird in einer klimaneutralen Industriegesellschaft der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen. Aufgrund seiner hohen Energiedichte und guten Speichereigenschaften ist Wasserstoff prädestiniert dafür, die Lücke zwischen regenerativ erzeugtem Strom und energieintensiven Anwendungen im Bereich der Wärmeversorgung, der Industrie und der Mobilität zu schließen. Die vielfältigen Anwendungen bergen ein großes Potenzial für die industrielle Fertigung von Schlüsselkomponenten einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft in Deutschland und darüber hinaus.

Bayern hat dieses Potenzial erkannt und im September 2019 das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) gegründet. Das Zentrum führt die zahlreichen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Bayern zusammen und trägt dazu bei, Wasserstofftechnologien, insbesondere grünen Wasserstoff, in großem Maßstab zum Einsatz zu bringen – als zentrales Element der sektorübergreifenden Energiewende.

Das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)

Um die starke Position der bayerischen Wirtschaft und Wissenschaft in dem wichtigen Zukunftsfeld Wasserstoff zu festigen und auszubauen, gründete der Freistaat Bayern im September 2019 das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) in Nürnberg. Damit verfolgt Bayern das Ziel, Wasserstoffakteure zusammenzubringen, um die Wasserstoffwirtschaft zu stärken und den Einsatz von Wasserstoff in der breiten Praxisanwendung zu erreichen. Das Zentrum agiert dabei an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit im nationalen und zunehmend auch im internationalen Kontext.

Die zahlreichen Aktivitäten des Zentrums gliedern sich in vier Bereiche (siehe unten) und sollen unter anderem zu einer stärkeren Vernetzung der bayerischen Wasserstoff-Akteure untereinander (im Wasserstoffbündnis Bayern), sowie mit anderen nationalen und internationalen Akteuren beitragen. Im Jahr 2020 erarbeitete das H2.B zusammen mit seinen Partnern im Wasserstoffbündnis Bayern ein Positionspapier zur bayerischen Wasserstoffwirtschaft als ersten Schritt auf dem Weg zur bayerischen Wasserstoffstrategie. Momentan erarbeitet das H2.B eine Wasserstoffroadmap für Bayern. Darüber hinaus koordiniert das H2.B die Aktivitäten und pflegt das Netzwerk im Wasserstoffbündnis.

Arbeitsfelder des H2.B:

- **Strategie** (Entwicklung einer Wasserstoffstrategie und -Roadmap für Bayern)
- **Technologie & Innovation** (technologisches Matchmaking mit dem Ziel, Akteure und ihre Expertise zusammenzubringen, initiale Förder- & Projektberatung, Impuls für Demonstrationsprojekte)
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Veranstaltungsmanagement, Netzwerkaktivitäten, politische Beziehungen, Pressearbeit)
- **Internationale Angelegenheiten** (Internationalisierung der Wasserstoffstrategie, internationales Matchmaking, Kooperation mit internationalen Akteuren)

www.h2.bayern

Pressekontakt:

Dr. Fabian Pfaffenberger, Leiter Öffentlichkeitsarbeit
fabian.pfaffenberger@h2.bayern, +49 (0) 911 56854 9229

Initiiert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Das Wasserstoffbündnis Bayern

Das Wasserstoffbündnis Bayern ist eine gemeinsame Vernetzungs-, Wissens- und Interessensplattform von Wasserstoffakteuren mit einem Sitz in Bayern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Das Bündnis dient als Anlaufpunkt für Wasserstoffakteure und soll über Vernetzung, Erfahrungsaustausch und Information zur Stärkung der bayerischen Wasserstoffwirtschaft und -forschungslandschaft beitragen. Das Bündnis wird durch das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) in Nürnberg koordiniert.

Im Rahmen der Gründungsveranstaltung des H2.B am 5. September 2019 unterzeichneten erste 18 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einer zukünftigen bayerischen Wasserstoffwirtschaft die Absichtserklärung zum Wasserstoffbündnis Bayern. Alle Partner des Bündnisses erklären, dass sie zur Stärkung und zum Ausbau der Technologiekompetenz Bayerns im Bereich innovativer Wasserstofftechnologien beitragen werden und die Aktivitäten des H2.B unterstützen.

Das Wasserstoffbündnis Bayern ist innerhalb von 2 Jahren enorm gewachsen. Insgesamt sind bereits 208 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verbände beigetreten. Die Bündnispartnerschaft ist offen für alle Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit einem Sitz in Bayern.

Aktivitäten innerhalb des Wasserstoffbündnis Bayern:

- Interne Workshops und Seminare zum gegenseitigen Kennenlernen, für Erfahrungsaustausch, Information (z.B. über Speed-Pitchings)
- Öffentliche Veranstaltungen, teilweise mit Präsentationsmöglichkeiten für einzelne Bündnispartner
- Interner, wöchentlicher Newsletter zur Information („Infoletter“)
- Regionales, nationales und internationales Networking und Matchmaking (Vermittlung geeigneter Technologiepartner, Zusammenbringen von Erzeugern und Nutzern von Wasserstoff)
- Mitarbeit bei der Strategie- und Roadmapentwicklung

Ziele des Wasserstoffbündnis Bayern:

- Bayern soll zum führenden Standort bei der industriellen Fertigung von Wasserstoff-Schlüsselkomponenten werden
- Bayern soll als Technologieführer im Bereich Wasserstoffspeicherung und -logistik etabliert werden
- Der Auf- und Ausbau der Tankstellen-Infrastruktur soll beschleunigt werden

Gründungspartner im September 2019:

Audi, Bayernoil, Bayernwerk, BayWa, BayWa R.E., BMW, ESTW – Erlanger Stadtwerke, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, H2 MOBILITY Deutschland, HI-ERN – Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien, Hydrogenious LOHC Technologies, Linde, MAN Energy Solutions, MAN Truck & Bus, NürnbergMesse, Robert Bosch, Schaeffler, Siemens

Struktur des Wasserstoffbündnis Bayern Ende August 2021:

- 208 Bündnispartner, davon ca. 83% Unternehmen, 11% regionale Cluster und Verbände, 6% Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Querschnitt durch die Bayerische Wirtschaft – vom Start-Up über KMUs bis zu Multinationalen Unternehmen – darunter Markt- und Technologieführer in unterschiedlichen Branchen
- Breit aufgestelltes Bündnis aus unterschiedlichsten Bereichen (z.B. Energietechnik, Fahrzeugbau, Forschung & Entwicklung, Netzbetreiber, Projektentwicklung, Sensorik)



*eigenes Logo des
Wasserstoffbündnis Bayern*

www.wasserstoffbueundnis.bayern

Pressekontakt:

Dr. Fabian Pfaffenberger, Leiter Öffentlichkeitsarbeit
fabian.pfaffenberger@h2.bayern, +49 (0) 911 56854 9229